

### Der Verfasser der Schrift *περὶ κόσμου*.

Die Behandlung dieser Frage oben S. 50 ff. veranlasste Herrn Diels in Berlin zu der dankenswerthen Mittheilung, dass Bergk, indem er Nikolaos als Verfasser bezeichnet, schon (in P. Victorius einen Vorgänger hat (var. lect. 25, 13 Florenz 1532 p. 305): Muretus var. lect. 2, 8 dagegen, Göttingische Gel. Anzeigen 1792 p. 1286 dafür.' Victorius (Flor. 1553 p. 398) stützt sich auf dieselbe ebenso gelesene Simplicius-Stelle, Muret wendet ein die Adresse der Schrift, da ihm Alexander der grosse Sohn Philipps ist, der ungenannte Recensent der Kappschen Ausgabe scheint weitere Gründe für Victorius' Ansicht zu haben, führt aber keine an. Wenn dieser die Vermuthung auch dem Nicolaus Loensis zuschreibt, so ist das wohl freie Deutung von dessen Worten misc. epiph. VI 12 in Gruters Lampas V 2 p. 503: de Aristotelis sive (ut quidem volunt) Nicolai peripatetici libro; man sieht aber, der Gedanke war mehr verbreitet.

Bergk setzt Nikolaos als Verfasser, ich deute an dass bei Alexander besser an den ägyptisch-römischen als an einen jüdischen Prinzen gedacht werde. Wenn uns nun bestätigt wird, dass gerade Nikolaos der Lehrer gerade jenes Alexander war, des Sohnes von Antonius und Cleopatra, so spielt gewiss ein recht neckischer Zufall, wenn sich die Combination trotzdem als falsch erweisen sollte. Diese Bestätigung bringt Herrn Asbach's hier folgender Artikel mit dem, wie es scheint, mehrfach übersehenen Zeugniß des Damascener Kirchenschriftstellers, wonach Nikolaos der Philosoph und Berather des Herodes auch Lehrer von Antonius' und Cleopatra's Kindern gewesen ist (Sophronios in Mignes patr. gr. 87 p. 3621 D)<sup>1</sup>. Von den dreien waren die älteren Alexander

---

<sup>1</sup> Eben darum, weil der Patriarch von Jerusalem selbst aus Damascus gebürtig war, konnte Sophronios über seinen grossen Landsmann besser unterrichtet sein als alle Andern, obwohl er erst nach dem J. 610 schrieb. Auch bezieht er sich dort für die Geschichte von Damascus ausdrücklich auf Kunde die er *ἐξωθεν*, anderswoher als aus

Helios und Cleopatra Selene Zwillinge, im J. 718 oder 719 Roms geboren (Mommsen eph. epigr. I p. 276); bekannter ist die Schwester geworden durch ihre Vermählung mit König Juba II. vor dem J. 735; viel vor dies Jahr kann eine solche Eisagoge für Alexander nicht gesetzt werden, um 20 vor Chr.

F. B.